

Wer darf im Lehrerbereich schreiben

Beitrag von „Timm“ vom 3. Mai 2006 23:34

Zitat

leppy schrieb am 03.05.2006 18:58:

row-k: Uns ist es schon klar, dass es Grenzfälle gibt, zu denen sicherlich auch Du gehörst.

Und wie schon gesagt. Irgendwo muss man eine Grenze setzen und das geht in einem großen Forum eben nicht, indem man jeden einzelnen User einzeln betrachtet. Es muss eindeutig festgelegt werden, wer in welchem Bereich schreiben darf. Es wäre sicherlich auch eine Möglichkeit gewesen, alle an Schulen oder ähnlichen Einrichtungen Lehrenden zu diesem Kreis zu zählen. Das hieße z.B. in Bezug auf unsere Schule, dass Angestellte aus der Hausaufgabenbetreuung und den AGs dazugehören würden. Dort kann wegen des breiten Spektrums im Prinzip fast jeder eingestellt werden. Folglich wäre es dann unnötig, überhaupt eine Grenze zu ziehen.

Ich habe ja ausdrücklich das Recht der Foreneigentümer herausgestellt, das Forum nach ihren Vorstellungen zu gestalten.

Allerdings kann ich - leider auch gerade aus deinem Beitrag - und den anderen, keine Begründung für die gezogene Grenze sehen, außer dass row-k nicht mehr dazugehört. Ich würde mich ja auch freuen, wenn row-ks Beiträge nicht wie bei der Hyperinflation 1923 auftauchten, aber dass man die Regelungen zu einer lex row-k gestaltet, finde ich dann auch seltsam. Da wäre doch eine unabhängige Regelung besser gewesen.

Warum soll ein Lehramtsstudent sich prinzipiell (!) besser über Probleme austauschen können als ein quereingestiegener Ingenieur. Nach meiner Interpretation dürften z.B. die Quereinsteiger, die nichts anderes als ein Ref mit besserer Bezahlung und dafür sofortiger Unterrichtsverpflichtung bei uns machen, nicht posten, PD jur. uns aber mit abenteuerlichen Beiträgen über Pädagogik und Schulrecht nerven.

Alias hat ja schon einen guten Ansatz zur Begründung gebracht: Wer an Schulen, an denen man die Schulpflicht erfüllt, arbeitet bzw. dazu einer Lehrbefähigung hat, wird ein anderes Erfahrungsspektrum haben als Kollegen der VHS oder eines Nachhilfeinstitutes.

Anke: Den Eindruck, dass einem das "Weisheit-Löffeln-Fressen" unterstellt wird, hatte ich immer dann, dass, wenn man Fachtermini benutzt, einem das als Überheblichkeit angekreidet wird. Nun haben wir nun einmal ein wissenschaftliches Studium (ich weiß, Pleonasmus 😊) abgeschlossen und im Lehrerbereich ist dann entsprechendes Vokabular angemessen. In den anderen Bereichen immer dann, wenn Eltern so auftreten, als seien sie bestens informiert. Kein Arzt wird im Fachforum für die Laien auf Abdomen verzichten, nur weil es Gredi-und-Bledi nicht verstehen (wie auch immer man die beiden schreibt).